

Erste Arbeitstage des neuen Ministers für Landwirtschaft und Forsten

Автор(и): Растителна защита
Дата: 19.01.2015 Брой: 1/2015



Die Hauptpolitik, die in den kommenden Jahren verfolgt werden soll, ist die ausgewogene Entwicklung von Bioproduktion, Tierhaltung und Pflanzenbau.

Ende letzter Woche übergab der kommissarische Minister für Landwirtschaft und Ernährung, Vasil Grudev, das Amt an die neue Landwirtschaftsministerin Desislava Taneva, die zugleich die erste Frau in dieser Schlüsselposition sein wird.

Unmittelbar nach Amtsantritt eröffnete Desislava Taneva am 11.12.2014 das Achte Arbeitstreffen der Landwirtschaftsminister Südosteuropas, das in Sofia stattfand. Bulgarien wird der rotierende Vorsitzende der Ständigen Arbeitsgruppe für regionale Entwicklung des ländlichen Raums der Länder Südosteuropas. Im kommenden Jahr wird unser Land eine Reihe hochrangiger Treffen mit

Vertretern der EK und internationaler Organisationen initiieren und leiten, bei denen aktuelle Probleme der Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums in Südosteuropa erörtert werden.

Vasil Grudev wechselt auf die Position des stellvertretenden Ministers und teilt sich diese Position mit Tsvetan Dimitrov und Georgi Kostov. Der ehemalige Minister für Landwirtschaft und Ernährung übernimmt das Portfolio für Europapolitik und das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums. Tsvetan Dimitrov behält das Portfolio für Pflanzengesundheitsentwicklung, Pflanzenbau und Lebensmittelsicherheit, und Georgi Kostov wird stellvertretender Minister mit dem Portfolio für Wälder und Staatsunternehmen.

Auf der Pressekonferenz am 14.11.2014 im Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung identifizierte Desislava Taneva die Bulgarische Agentur für Lebensmittelsicherheit als Hauptverantwortliche für die katastrophale Entwicklung der "Blauzungenkrankheit". Infolgedessen wurde vor zwei Tagen der stellvertretende Exekutivdirektor der Agentur, Dr. Radoslav Karabadzhev, der für den Bereich "Tiergesundheit und Tierschutz sowie Futtermittelkontrolle" zuständig war, von seinem Posten entlassen.

Nach der Vorstellung des neuen Teams des Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung erläuterte Ministerin Taneva auch ausführlich die Prioritäten der bulgarischen Landwirtschaft. **Die Hauptpolitik, die in den kommenden Jahren verfolgt werden soll, ist die ausgewogene Entwicklung von Bioproduktion, Tierhaltung und Pflanzenbau.** "Wir werden nicht mit Versprechungen großzügig sein, sondern uns auf die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen konzentrieren", betonte Taneva. Eine der Hauptherausforderungen für das neue Team bleibt natürlich der Start des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums, das ein Schlüsselinstrument für Investitionen ist. Wie allgemein bekannt, wurde das Programm im Juli 2014 eingereicht und von der EK mit 426 Anmerkungen zurückgesandt. Vasil Grudev, der nun direkt für dieses Projekt verantwortlich ist, erklärte, er hoffe auf eine inoffizielle Genehmigung bis Jahresende, da ein Großteil der Kritikpunkte im Brüsseler Bericht bereits beseitigt sei und mit einem Start des Programms Anfang 2015 gerechnet werden könne.

Auf dem am 14.11.2014 abgehaltenen Treffen zwischen dem Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung und den Branchenorganisationen wurden mehrere Haupt- und dringende Themen erörtert. Die Bildung einer Arbeitsgruppe ist geplant, um eine Aktualisierung der Landgesetzgebung vorzubereiten. Stellvertretender Minister Vasil Grudev merkte an, dass eine Organisation für die Einführung der neuen Schemata und Maßnahmen unter der Direktzahlungslinie und für die Eröffnung einiger der Investitionsmaßnahmen unter dem PRLR geschaffen worden sei.

Im Bereich der Tierhaltung werden aktive Landwirte Priorität erhalten, denen Weiden zugewiesen werden. Nach Angaben des Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung wird auch aktiv daran gearbeitet, regulatorische Regime maximal zu erleichtern und Erzeugerorganisationen zu fördern.

Die aktuelle Krise, die sich aus der Ausbreitung der "Blauzungenkrankheit" ergibt, kann nur durch rechtzeitiges und angemessenes Reagieren auf das Auftreten von Infektionen bei Tieren vermieden werden.

Auf dem Treffen wurde auch die Distanz zwischen Wissenschaft und Praxis diskutiert. Daher skizzierte Stellvertretender Minister Georgi Kostov eine neue Perspektive für die Landwirtschaftliche Akademie, nämlich ihre Hauptrolle als Vermittler zwischen Branchenvertretern und akademischen Kreisen. Die Entwicklung und Erforschung von Themen, die aus der Praxis kommen, wird die Nachfrage nach Spezialisten mit agronomischer Ausbildung stimulieren.

Am Ende der Woche, am 15.11., nahm Ministerin Taneva an der offiziellen Feier zum 10-jährigen Jubiläum von "Tribul" EAD (ein bulgarisch-griechisches Unternehmen, das Milchprodukte für den bulgarischen Markt herstellt) in Sliven teil. Der Geschäftsführer des Unternehmens, Dimitrios Sarandis, gab auf der Zeremonie bekannt, dass das Unternehmen in den nächsten zwei Jahren 15 Millionen Euro in Bulgarien investieren wird. Der Milchprodukthersteller mit der Marke "Olympus" plant, das Produktionsvolumen durch Investitionen in Produktionsanlagen und neue Ausrüstung um 50% zu steigern. Von 2004 bis heute hat "Tribul" EAD 20 Millionen Euro in Bulgarien investiert.